

## **Erasmus 2016/2017 an der Università degli Studi di Trento, Italien**

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen meines Fachbereichs (6, Rechtswissenschaften) im Vorfeld der Mobilitätsphase hat problemlos funktioniert. Ich habe mich bereits vor offizieller Einschreibung in meinen Master auf ein Erasmus Stipendium während der ersten zwei Mastersemester beworben, was kein Problem darstellte. Zusätzlich zu der Bewerbung an der Uni Bremen musste ich mich auch formell bei der Uni Trento online bewerben. Auch wenn dies aufgrund vieler erforderlicher Dokumente aufwendig war, stellte es deshalb kein Problem dar, weil die Uni Trento mich ausführlich über alle Schritte informierte. Die gute und standardisierte Bereitstellung von Informationen zu allen möglichen Themen war einer der Gründe warum ich mich dazu entschlossen habe, mein zweites Erasmus an der Uni Trento zu verbringen: Zusätzlich zu allgemeinen Info-Mails zur Mobilität, zum Ablauf der Bewerbung und zu wichtigen Fristen, stellt die Universität übersichtlich und auf Englisch alle Kurse für das nächste Semester online zur Verfügung. Darin enthalten sind Angaben zu den ECTS, den Inhalten der Kurse, und zur Unterrichtssprache. Das Angebot an Kursen ist sehr vielseitig und gerade im Bereich der Wahlpflichtkurse werden etliche Vorlesungen auf Englisch angeboten. Das akademische Angebot ist vielseitig und interessant.

Formalitäten und Behördengänge in Trento sind in der Regel nicht zu erledigen. Als EU Bürger bedarf es keiner extra Genehmigung. Man kriegt von der Uni einen codice fiscale zugeteilt, den ich dann auch später brauchte, als ich einen Nebenjob in einer zweisprachigen Schule bekam und auf Minijob Basis angestellt wurde.

Im Vorfeld zu meiner Anreise habe ich über die Universität ein Zimmer im Studentenwohnheim vermittelt bekommen. Das Engagement und die Effizienz der Uni Trento bei der Wohnungs- und Zimmervergabe für Studenten ist unvergleichlich, sowie gut strukturiert und transparent. Ich habe das Angebot der Bereitstellung eines Zimmers im Studentenwohnheim wahrgenommen, da es immer eine Schwierigkeit darstellt, aus dem Ausland selbst nach einer Unterkunft zu suchen. Dies hat problemlos funktioniert, das Zimmer war schön und sauber, mit einem eigenen Balkon und eigenem Bad und einer Gemeinschaftsküche für ca. 15 Personen. Da mein Studentenwohnheim etwas ausserhalb lag, wurde mir umsonst

ein Fahrrad zur Verfügung gestellt. Ausserdem verfügt das Studentenwohnheim San Bartolameo über ein eigenes kleines Fitnessstudio, das mit dem Erwerb der UniSport Karte für 20 EUR im Semester unbegrenzt genutzt werden kann.

Die meisten Fakultäten (bis auf Psychologie und Ingenieurwissenschaften) befinden sich direkt im Zentrum der kleinen Stadt, ebenso wie die Verwaltungsräume des International Office. Nur die grosse Bibliothek (BUC) ist etwa 15min zu Fuss vom Zentrum entfernt. Das International Office hat eine Welcome Week in der alle Formalitäten ausgiebig geklärt werden und Freizeitaktivitäten zum Kennenlernen der anderen Erasmus Studenten angeboten werden.

An der Jurafakultät konnte ich aus allen Kursen wählen, leider war es nicht möglich Rechtskurse anderer Fakultäten zu belegen. Es wäre wünschenswert dass die Zusammenarbeit zwischen der Uni Bremen und der Uni Trento insoweit ausgebaut wird, dass auch mindestens die Kurse des Masters in European and International Studies belegt werden können, da das Kursangebot auch für Jurastudenten mit besonderem Schwerpunkt auf Internationalem Recht extrem spannend sind. Abgesehen davon ist das Kursangebot der Jurafakultät sehr weitreichend. Abhängig vom eigenen Schwerpunkt können alle möglichen Wahlpflichtkurse belegt werden, viele davon werden auf Englisch durchgeführt. Die Kursgrösse der Wahlpflichtkurse variiert. Gerade die Englischen Kurse werden eher von Erasmus Studenten belegt, die Kursgrössen sind daher kleiner. Die italienischen Wahlpflichtkurse werden von deutlich mehr Studenten belegt. Die Lehrqualität ist gut, die Jurafakultät der Uni Trento genießt einen sehr guten Ruf in Italien und wird diesem auch gerecht. Prüfungen sind in der Regel mündlich, davon wird aber gerade gerne in den englischen Wahlpflichtkursen abgewichen. Von Präsentationen, bis zu Hausarbeiten und kurzen schriftlichen Examen, war alles dabei. Die Anmeldung zu den Prüfungen muss jeder Student selbst vornehmen. Das geht über die online Plattform esse3, die einen kompletten Überblick über belegte Vorlesungen, Prüfungstermine, eingetragene Noten und weitere Kursinformationen bietet (vergleichlich zu aber ausführlicher als StudIP). Für englische Kurse werden an der Jurafakultät Extra ECTS vergeben. Diese werden im Transcript of Records aber separat eingetragen und es sollte daher im Vorfeld unbedingt abgeklärt werden, ob diese „Sprach“-ECTS als ECTS für den jeweiligen

Kurs ueberhaupt angerechnet werden koennen. Da es diesbezieglich in meinem Fall einige Verwirrung gab, habe ich einige Aenderungen in meinem Learning Agreement fuer das zweite Semester vornehmen muessen. Dies hat gluecklicherweise alles problemlos geklappt. Dennoch haette ich mir in diesem Fall im Voraus mehr Informationen von der Uni Trento zu den Sprach ECTS erhofft, dies haette mir einiges an Stress erspart.

Das Leben in Trento ist teurer als in Bremen. Die Mieten im Zentrum sind teuer, oft werden Zwei- oder Mehrbettzimmer fuer Studenten angeboten – und auch genutzt. Essen ist ebenfalls teurer als in Deutschland, hinzu kommt dass viel draussen gegessen und „Apertitivo“ getrunken wird, sodass auch dafuer einiges an Geld im Monat eingeplant werden sollte. Es gibt keine Seite wie WG-gesucht fuer Trento, am effizientesten und meist genutzt sind Facebook Gruppen oder die klassischen Aushaenge am schwarzen Brett in den Fakultaeten und Bibliotheken der Universitaet. Alternativ dazu vermittelt die Uni Zimmer in Studentenwohnheimen – eine einfache und zumindestens fuer den Einstieg empfehlenswerte Alternative.

Trento befindet sich nah an den Alpen und unmittelbar an der Grenze zu Suedtirol. Im Sommer lassen sich Bergwanderungen unternehmen oder Ausfluege zu den zahlreichen Seen in der Umgebung. Im Winter kann man wunderbar Ski fahren und mit der UniSport Karte gibt es bis zu 20% Ermaessigung bei den Skilifts und zum Teil auch beim Skiverleih. Trento ist eine kleine Stadt, es gibt eigentlich keine Clubs zum tanzen dafuer aber umso mehr Angebote wie Konzerte in Bars und Kulturzentren (centro sociale). Dadurch, dass es klein ist, lernt man schnell Leute kennen, man sieht sich eben immer wieder.

Ich bin froh, Trient als Zielort meines zweiten Erasmus gewaehlt zu haben. Die Stadt ist klein aber man kann am Wochenende schoene Ausfluege in die Berge, zum Gardasee oder umliegenden Staedten wie Verona unternehmen. Die Qualitaet der Vorlesungen sowie die gute Organisation der Uni Trento hat mich voll ueberzeugt und ich behalte das Jahr dort in guter Erinnerung.